



ROSSIER, MARI & ASSOCIATES LTD
Investment Consultants

Investment Report **30. Juni 2023**

Wenn wir unsere Performance vom 1. Semester anschauen, + 12.48% EUR (+ 11.63% CHF), könnten wir meinen, dass sich die Finanzwelt in bester Verfassung befindet. Die scheinbare ruhige Lage ist aber trügerisch. Es gibt Titel, die extrem gestiegen sind wie z.B. Nvidia + 190% und andere, die stark gefallen sind (Regionalbanken in den USA bis zu 90%). Unsere Favoriten widerspiegeln ein durchgezogenes Bild. Sika + 15%, Holcim + 25%, Finanztitel + 5%. Hingegen haben unsere ausgewählten US Aktien eine hervorragende Performance geliefert. Wie schon erwähnt Nvidia + 190% und dann Apple + 50%, Microsoft + 42%, Royal Caribbean + 110%, Carnival + 123%. Sehr enttäuschend war einmal mehr unser Favorit Idorsia mit – 52%. Die nächsten Quartale werden für diese Gesellschaft entscheidend sein, ob sich Idorsia als Hit oder Flop entpuppen wird.

Für die weitere Entwicklung der Börsen für den 2. Semester bleiben die Prognosen wie schon anfangs Jahr erwähnt schwierig. Die Situation hat sich in den letzten 6 Monaten kaum verändert. Der Pessimismus ist immer noch sehr gross. Die Hauptargumente sind dieselben wie anfangs Jahr und nämlich die Inflation, die Zinsen, die Konjunktur. Der Krieg in der Ukraine spielt vorläufig eine untergeordnete Rolle unter den Anlegern.

Inflation

Die deutliche Senkung der Energiepreise führen jüngst zu einem auffallenden Rückgang der Gesamtinflationen. Am nachhaltigen

Inflationsdruck hat sich dies wenig verändert. Die Kernraten dürften angesichts der Lohnzuwachsrate nur schwer einzudämmen sein.

Zinsen

Die Lage für die Zentralbanken bleibt ungemütlich. Während die Inflationsraten drohen sich zu verfestigen, bergen weitere Zinserhöhungen die Gefahr, an die Finanzstabilität zu nagen.

Konjunktur

In den westlichen Industrienationen trüben sich die Stimmungswerte ein, die realwirtschaftlichen Daten schwächen sich ab und die Kreditvergabe lässt nach. Einzig der robuste Arbeitsmarkt verhindert einen raschen Konjunkturreinbruch. Die fundamentale Analyse der Weltwirtschaft hinterlässt keinen optimistischen Eindruck für die nächsten Monate. Ein ganz anderes Bild vermittelt die technische Analyse.

Die Chartisten sind hingegen bedeutend optimistischer und antizipieren höhere Indizes per Jahresende. Es mag schon sein, dass sie schlussendlich recht bekommen. Dafür sprechen der starke Pessimismus und die hohen Barreserven der Fonds. Entscheidend wird die Konjunktorentwicklung in den nächsten Monaten sein.

In diesen unsicheren Zeiten bleiben wir bei unserer Anlagepolitik von anfangs Jahr, werden uns aber nicht scheuen, Gewinne mitzunehmen, wenn Übertreibungen stattfinden sollten. Das haben wir bereits getan, indem wir uns von unserer Position Nvidia getrennt haben. Weitere Gewinnmitnahmen könnten auch in den nächsten Wochen eintreten. Wir haben die Liquidität des Fonds bereits erhöht und werden es voraussichtlich weiterhin tun.

Georges Mari
03.07.2023